



Leonore Siegele-Wenschkewitz

Leonore Siegele-Wenschkewitz wurde am 27. Juni 1944 in Belgard/Pommern als Kind einer aus Riga stammenden Familie geboren. Nach Fluchtversuch und Ausweisung wuchs sie in der BRD auf. Ihr Studium der Musikwissenschaft, lateinischen Sprache, Philosophie und Evangelischen Theologie in Göttingen und Tübingen schloss sie 1972 mit einer Promotion über ein kirchenhistorisches Thema ab. Danach war sie Assistentin der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, später Repetentin am Evangelischen Stift in Tübingen.

Im April 1983 ging Leonore Siegele-Wenschkewitz als Studienleiterin an die Evangelische Akademie Arnolds-hain, deren Leitung sie im Juli 1996 übernahm. 1984 wurde sie zur Pfarrerin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ordiniert, 1990 im Fachbereich Evangelische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für Historische Theologie habilitiert und 1997 zur außerplanmäßigen Professorin ernannt.

Seit 1997 war sie in der Arbeitsgemeinschaft Juden und Christen beim Deutschen Evangelischen Kirchentag, von 1980 bis 1997 in der EKD-Kommission Kirche und Judentum aktiv. Seit 1988 wirkte sie als stellvertretende Vorsitzende der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte. 1985/86 war sie Mitglied des Vorbereitungsausschusses für die Frauen-Anhörung der EKH, 1988/89 Mitglied des Vorbereitungsausschusses zum

Schwerpunktthema „Die Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche“ der EKD-Synode. Von 1992 bis 1996 gehörte sie als Vorsitzende der EKD-Kommission Förderung theologischer Frauenforschung, außerdem 1990/91 als Mitglied dem feministisch theologischen Unterausschuss des Theologischen Ausschusses der Evangelischen Kirche der Union an.

Sie starb am 17. Dezember 1999 in Frankfurt am Main im Alter von 55 Jahren.

Ihre Hauptarbeitsgebiete waren die Kirchliche Zeitgeschichte, insbesondere die Geschichte der theologischen Wissenschaft und der evangelisch-theologischen Fakultäten, das christlich-jüdische Verhältnis, die Feministische Theologie und Theologische Frauenforschung. In der Tagungsarbeit der Akademie versah sie die Arbeitsbereiche Theologie und Gemeinde, Frauen in Geschichte und Gesellschaft / Feministische Theologie und von 1985 bis 1990 Musik.

www.verein-fem-theologie.de

Konto: IBAN DE17 5206 0410 0004 0021 13

Fördernde und Unterstützer*innen



Preisverleihung 2023, Fotos: Doris Stöckler



Leonore Siegele-Wenschkewitz Preis

**AUSSCHREIBUNG
2025**



www.verein-fem-theologie.de

Leonore Siegele-Wenschkewitz Preis

Der **Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e. V.** vergibt in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Frankfurt, dem Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN) und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) den **Leonore-Siegele-Wenschkewitz Preis**.

Der Preis dient der Auszeichnung von Beiträgen, die in besonderer Weise die **Feministische Theologie** oder die **Gender Studies in der Theologie** vorantreiben.

Bei den Beiträgen muss es sich um eine wissenschaftliche Forschungsarbeit bzw. um ein gemeindliches, kirchliches oder universitäres Projekt handeln. Als preiswürdige wissenschaftliche Arbeit gilt Diplomarbeit, Habilitationsschrift, Dissertation oder eine freie theologische Monografie.

NEU ist die **Auszeichnung einer Lehrveranstaltung** mit einer mindestens 10-seitigen Dokumentation (mit Veranstaltungs-idee, didaktischem Ansatz, Durchführung, sowie Resonanz zur Nachhaltigkeit).

Die Arbeiten bzw. die Projektdokumentationen sollen in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein. Falls sie auf Englisch abgefasst wurden, muss eine aussagekräftige deutsche Zusammenfassung beigelegt werden. Außerdem dürfen die Arbeiten nicht vor dem 1. Januar 2020 veröffentlicht oder eingereicht worden sein.

Der Preis wird ausgeschrieben für:

- Mitglieder der EKHN
- Studierende und Lehrende an den Hochschulen im Einzugsbereich der EKHN
- Gemeinden oder kirchliche Gruppen innerhalb der EKHN oder universitäre Gruppen im Einzugsbereich der EKHN.



Nachwuchspreis

Seit dem Jahr 2017 wird ein **Nachwuchspreis** für Studierende der Evangelischen Theologie ausgeschrieben, die der EKHN angehören oder an einer der Hochschulen im Einzugsbereich der EKHN studieren. Der Nachwuchspreis wird finanziert vom Verband der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau.

Eingereicht werden können qualifizierte Seminar- oder Hausarbeiten sowie vergleichbare im Rahmen des Studiums erbrachte Leistungen und feministische Lehrveranstaltungen. Hier gilt das Kriterium, dass die Arbeiten in besonderer Weise die Feministische Theologie oder die Gender Studies in der Theologie zum Gegenstand haben.



Preisvergabe

Die Preise werden verliehen am:

2. November 2025, 14.00 Uhr

im Rahmen einer Feierstunde in Frankfurt am Main in Form einer Urkunde und eines Preisgeldes in Höhe von 3000,- Euro für den Hauptpreis und 500,- Euro für den Nachwuchspreis. Das Preisgeld kann geteilt werden.



**Verein zur Förderung
FEMINISTISCHER THEOLOGIE
in Forschung und Lehre e.V.**

www.verein-fem-theologie.de

Die Jury



www.verein-fem-theologie.de

Eine Jury entscheidet mehrheitlich über die Preisvergabe.

In der Jury sind vertreten:

- der Verein
- die Evangelische Akademie Frankfurt e. V.
- die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Abgabetermin

Die Arbeiten und eine berufliche bzw. studentische Kurzbiografie sind bis zum

31. Januar 2025

in je dreifacher Ausführung in Papierform bei der Geschäftsführung des Vereins einzureichen unter folgender Adresse:

**Verein zur Förderung Feministischer Theologie
in Forschung und Lehre e.V.**

Britta Seume-Zine
Falkensteiner Straße 11
D 60322 Frankfurt am Main

E-Mail: info@verein-fem-theologie.de
Tel.: 49 (0)69 55 89 92
www.verein-fem-theologie.de